

Rhythmen: Architektur, Atmosphäre, Wahrnehmung

Aktuelle Fragen im Dialog mit den Villenbriefen des Plinius

Tagung im Rahmen des Forschungsprojektes

Kino in Stein. Raumerfahrungskonzepte der Gegenwart in der antiken Villenarchitektur

Dr. Martin Düchs, Prof. Andreas Grüner, Prof. Christian Illies, Prof. Sabine Vogt

Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 20.–22. April 2017

Seminarraum Obere Karolinenstr. 8 (zwischen Domplatz und Jakobsplatz)

Das Erleben von Rhythmen gehört zu den fundamentalsten Erfahrungen des Menschen. Der Mensch ist durchdrungen und geprägt von Rhythmen – natürlichen und kulturellen. Auch im Bereich der Architektur sind Rhythmen grundlegend, allgegenwärtig und bedeutend. Sie prägen das Äußere und das Innere von Bauwerken, sie legen ihren Entwurf fest und ihren Gebrauch, sie bestimmen ihre Atmosphäre und ihre Wahrnehmung.

In der Theorie der Architektur wird die Bedeutung von Rhythmen derzeit jedoch kaum noch reflektiert, ganz im Gegensatz zu früheren Epochen. Le Corbusier zum Beispiel betrachtete Rhythmen in *Vers une architecture* (1923) noch als absolut fundamental für das menschliche Leben und die Architektur, und auch noch wesentlich weiter zurück in der Architekturgeschichte finden sich interessante Beobachtungen dazu.

Im Rahmen dieser interdisziplinären Tagung werden Fragen zu *Architektur, Atmosphäre und Wahrnehmung* unter dem besonderen Fokus auf *Rhythmen* neu gestellt und diskutiert. Als Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung dienen die sogenannten Villenbriefe des römischen Senators Plinius d. J., in denen er um 100 n. Chr. in der literarischen Kunstform des Briefes die Atmosphäre und das Lebensgefühl in einigen seiner Landgüter in unterschiedlicher Ausführlichkeit und Schwerpunktsetzung beschreibt.

Referentinnen und Referenten:

Prof. Uta Graff, Architektur, Technische Universität München

Prof. Klaus Jan Philipp, Architekturgeschichte, Universität Stuttgart

Prof. Achim Hahn, Architekturtheorie, Technische Universität Dresden

Prof. Angelika Krebs, Philosophie, Universität Basel

Dr. Reinhardt Knodt, Philosophie, Röthenbach a.d. Pegnitz/ Berlin

Prof. Julia Roberts, Philosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Claus-Christian Carbon, Psychologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Jörn Glasenapp, Literatur und Medien, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Sonja Zeman, Germanistische Sprachwissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Sabine Vogt, Klassische Philologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Andreas Grüner, Klassische Archäologie, Friedrich-Alexander-Univ. Erlangen-Nürnberg

Die Teilnahme steht allen Interessierten nach vorheriger Anmeldung offen und ist kostenlos. Gäste sind herzlich eingeladen, sich an den Diskussionen zu beteiligen.

Beginn am 20. April und Ende am 22. April jeweils mittags.

Weitere Informationen: <https://www.uni-bamberg.de/philosophie/>

Anmeldung: martin.duechs@uni-bamberg.de